

02-1980 [A-0909] Mephisto - **Mephisto** (black prototype)

In de aanloop naar een commercieel model, kwam Hegener met een prototype met zwarte behuizing. De bedieningstoetsen hebben een andere beeltenis t.o.v. het serieproductiemodel.



Mephisto Black Prototype – February 1980

Bei dem von der Münchner Firma Hegener & Glaser GmbH entwickelten und gefertigten Heimschachcomputer Mephisto (Bild 53) handelt es sich um die erste deutsche Konstruktion eines derartigen Gerätes, das Herstellerangaben zufolge voraussichtlich ab Anfang August 1980 in Kaufhäusern und großen Spielwarengeschäften erhältlich ist.

Bei Drucklegung dieses Buches stand zwar noch kein Muster für Testzwecke zur Verfügung, jedoch konnten im Februar 1980 mit einem Prototyp Testspiele durchgeführt werden, die auf eine hohe Spielstärke schließen lassen.

Aufgrund seiner äußerst geringen Abmessungen von 17 x 10,5 x 4 cm und einem Gewicht von 500 g (inkl. Batterien) ist der Mephisto als idealer Reiseschachcomputer geeignet. Mit einem Batteriesatz (4 x 1,5V-Mignonzellen) läßt sich dank der verwendeten CMOS-Logik und der energiesparenden LDC-Anzeige eine Betriebsdauer von 40 bis 60 Stunden erreichen.

Das Gerät spielt Weiß, Schwarz oder gegen sich selbst, beherrscht die 3 Spezialzüge, erkennt eine Pattsituation und besitzt 8 x 8 Programmstufen (A1 bis H8), von denen die gebräuchlichsten folgende durchschnittliche Antwortzeiten aufweisen:

Programmstufe	Antwortzeit	Bemerkungen
A 1	3 s	Blitzschach, Anfänger
A 2	8 s	Blitzschach
A 3	20 s	Schnellschach
A 4	40 s	Fortgeschrittener
A 5	1 min 20 s	
A 6	2 min 40 s	Turnierversion, guter Spieler
A 7	10 min	
A 8	mehrere Std.	

Zusätzliche Spielstärken von B1 bis H8 sind vorprogrammiert, jedoch muß es dem einzelnen Spieler überlassen bleiben, ob er diese Spielstärken noch für zweckmäßig hält.

Weitere herausragende Merkmale des Mephisto sind: austauschbare Programm-Module für verschiedene Spiele, Ausnutzung der Bedenkzeit des Gegners, reichhaltige Eröffnungsbibliothek sowie Anschluß für Drucker, Fernseh-Interface (Fernsteuerung) und Schachbrettdarstellung auf dem TV-Bildschirm.

Tel. Nr. 089/501053

GERHARD PIEL
freischaffender Architekt
21. Ländlberg 52
Trenknerweg 41
Telefax: 880 19 71

Firma
Hegener + Glaser
Landsberger Straße 143
8000 München 2

24. 2. 1980

Betrifft: Mikro-Schachcomputer

Sehr geehrte Herren !

Sofern ich richtig informiert bin, wollen Sie den Mikro-Schachcomputer "Mephisto" herausbringen.

Die Ankündigungen las ich bereits Ende 1979 in der Deutschen Schachzeitung und auch der Spiegel berichtete in seiner Ausgabe Nr. 49 / 1979 darüber, daß ein Prototyp Ihres Mikrorechners beim Spiegeltturnier gelaufen hatte.

Ich selbst teste als Hobby alle Mikro-Schachcomputer, die auf den Markt kommen. Als Anlagen füge ich den Test von "voice", der in den Januar und Februar-Ausgaben der Schachzeitung "Rochade" gedruckt wurde, bei. Störend ist immer, daß diese Testberichte zu spät erscheinen, weil die Mikrorechner leider erst immer im Handel sein müssen. Sollten Sie Interesse haben, würde ich es begrüßen, wenn ich einen Prototyp Ihres "Mephisto" in einem Wettkampf, meinetwegen gegen "voice" testen könnte. Weiterhin wäre interessant für meine Leser zu erfahren, wann das Gerät als langerwarteter erster deutscher Schachcomputer auf den Markt kommt. Der Preis usw. interessiert natürlich auch. Sofern Sie meinen Gedanken folgen, könnte der Wettkampfbericht in der April- oder Mai-Ausgabe der Schachzeitschrift "Rochade" erscheinen.

Mit freundlichem Gruß

Div. Anlagen

Mit Anlagen Nr. 3.80
noch vor Ostern !!

Mit Herrn Hegener
bekomme das Gerät
in ca. 14 Tagen
28.2.80

Korrespondenz zwischen Gerhard Piel und Hegener + Glaser – 24.02.1980

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

GERHARD PIEL
freischaffender Architekt
2 Hamburg 52
Trenknerweg 41
Telefon: 860 19 71

Firma

Hegener + Glaser GmbH.

Landsberger Straße 143

8000 München 2

8. 4. 1980

Betrifft: Schachcomputer "MEPHISTO"

Sehr geehrter Herr Hegener !

Ihr Schachcomputer nebst Bedienungsanleitung traf pünktlich und unversehrt in Hamburg ein.

Der erste Test, ein Wettkampf mit Sargon 2.5, über 12 Partien, unterschiedlicher Spielstärken, ist beendet.

Leider ist das Ergebnis für MEPHISTO nicht glücklich.

Das Endergebnis von 9 : 3 für Sargon 2.5 können Sie den umfangreichen beigegeführten Anlagen entnehmen.

Im Blitzspiel ist das Gerät ausgezeichnet.

In den Turnierpartien die leider den entscheidenden Spielstärkemaßstab darstellen, läßt sich Ihr Programm in besseren Stellungen immerwieder auf Zugwiederholungen ein.

Wichtig wäre über diese speziellen Unterlagen einmal eingehend zu sprechen. Eine eventuelle Einladung nach München könnte ich vielleicht in meinen umfangreichen Arbeitsablauf einplanen. Die Schwächen die das Programm noch hat, sollten durch einen guten Programmierer ausgeräumt werden können.

Ich ~~wäre~~^{wäre} jetzt weitere Tests mit voice und CCSS III durchführen.

Können Sie mir nicht bald ein Gerät der O-Serie zum ständigen Verbleib bei mir überlassen ? Welche Änderungen haben Sie noch vorgesehen ?

In unseren Berichten, ich denke hierbei auch an Herrn Schwarz, sollten wenn möglich die aussergewöhnlich guten Blitzschachspieleigenschaften von MEPHISTO herausgestellt werden.

Mit freundlichem Gruß

Anlagen

P.S. Bitte nach Erhalt anrufen.

Korrespondenz zwischen Gerhard Piel und Hegener + Glaser – 08.04.1980

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

HEGENER + GLASER GMBH
E l e k t r o n i k

Landsberger Straße 143
D-8000 München 2
Tel.: 089 / 50 10 53/54
Telex: 5/212252 hegl d

MEPHISTO

Folgende Eigenschaften möchten wir bei dem angebotenen Schachcomputer besonders hervorheben:

1. Sehr starkes Programm, von bekannten deutschen Schachspielern bereits getestet.
2. Netzunabhängig durch Batteriebetrieb, ca. 50 Stunden Betriebsdauer.
3. Auswechselbares Programm durch einfachen Austausch der Spielmodule (neue Spiele in Vorbereitung).
4. Geringe Abmessungen, dadurch ideal auch für unterwegs.
5. Nutzt Bedenkzeit des Gegners aus.
6. Durch Interface auf Fernsehbildschirm projizierbar (in Vorbereitung).
7. Schachcomputer wird in Deutschland hergestellt, daher keine Service-Probleme.

Gelesen:			
Eing.:	2 1. MAI 1980		
Beantw.:			

Bankverbindung: DSK-Bank München Nr. 190 021 65 · Hypobank München Nr. 3/22 1805 · Postscheckamt München Nr. 216 500-809
Sitz der Gesellschaft München · Registergericht München HR/B 41121 · Geschäftsführer: Manfred Hegener Ing. grad. · Florian Glaser

Korrespondenz zwischen Gerhard Piel und Hegener + Glaser – 21.05.1980

(Bericht: Hegener + Glaser – München – 1980) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

SCHACH-COMPUTER COMPUTER-SCHACH



MEPHISTO

Auch dieser Rechner nutzt die Bedenkzeit seines Gegners aus. Betrieb über Netz oder Batterien möglich. Durch moderne CMOS Technik erreicht er mit einem Satz Batterien ca. 60 Betriebsstunden. Der Computer kann mit weiss, wie mit schwarz spielen und selbst verständlich auch gegen sich selbst.

Varianten aus den bekanntesten Eröffnungen sind eingespeichert. Ein Zufallsgenerator sorgt für abwechslungsreiche Partien. Auch wenn der Rechner geantwortet hat, kann man einen versehentlich eingegebenen Zug zurücknehmen. Auf Wunsch gibt Ihnen das Gerät denjenigen Zug an, den er vom Gegner erwartet. Dass die Schachregeln eingehalten werden, und Spezialzüge ausgeführt werden, ist selbstverständlich.

Das Modul ist austauschbar.

Besondere Neuerung: Während der Analyse der augenblicklichen Stellung gibt der Rechner an, wieviel (Halb-) Züge er vorausdenkt und wieviele eigene Züge er noch untersuchen muss. Diese Anzeige erfolgt hexadezimal. In den Denkprozess der Antworten kann gleichfalls Einblick genommen werden.

lieferbar ab September 1980!
Preis DM 498.-- (ohne Batterien)



Gerhard Piel: Mephisto black prototype

(Quelle: Hobby und Kleincomputer, März 1980, Schachcomputer Gestern – Heute – Morgen.) (© by <http://www.schaakcomputers.nl/>)

Die folgende in der *Turnierstufe* gespielte Partie zeigt MEPHISTO in der Auseinandersetzung mit einem menschlichen Gegner.

Spiel - MEPHISTO, Stufe A 6
Königsgambit

- | | |
|-------------|---------|
| 1. e2 - e4 | e7 - e5 |
| 2. f2 - f4 | e5 x f4 |
| 3. Sg1 - f3 | d7 - d6 |

Weiß opfert im Königsgambit frühzeitig einen Bauern, um Initiative zu bekommen, die in einigen Varianten unter weiteren Materialopfern in schärfste Angriffe umgemünzt wird. Mit dem dritten Zuge wählt Weiß das Königsspringergambit, dessen Varianten als günstiger als die des allzu scharfen mit 3. Lf1 - c4 eingeleiteten Königsläufergambits gelten, in denen die Sicherheit des weißen Königs mitunter zu kurz kommt. Der dritte schwarze Zug leitet die Fischer-Verteidigung ein, die den Zug g7 - g5 zur Stützung des Bf4 vorbereiten soll.

- | | |
|-------------|----------|
| 4. Lf1 - c4 | Lf8 - e7 |
|-------------|----------|

Hier wird meist 4. ... h7 - h6 gespielt, mit der Folge 5. d2 - d4 g7 - g5 und Weiß muß auf der Hut sein, daß Schwarz sich nicht sicherstellt und auch noch den Bauern hält.

- | | |
|-------------|----------|
| 5. 0-0 | Sb8 - c6 |
| 6. d2 - d4 | Sc6 - a5 |
| 7. Lc4 - d3 | g7 - g5 |
| 8. h2 - h4 | g5 - g4 |

- | | |
|----------------|----------|
| 19. Le3 - g5 + | Kf6 - g7 |
| 20. Dd7 x e7 + | Kg7 - g8 |
| 21. De7 - e6 + | Kg8 - f8 |
| 22. Lg5 - h6 + | |

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß diese Partie mit einem Prototyp gespielt wurde. Ist MEPHISTO auch insgesamt recht clever, so zeigt sich auch bei diesem Gerät einmal mehr, daß scharfes taktisches Spiel mit etwas tieferen Wendungen die heutigen Schachcomputer allesamt immer noch überfordert.

Neben den schon erwähnten 8 Spielstärkestufen (A1 - A8) akzeptiert



- | | |
|-------------|---------|
| 9. Lc1 x f4 | g4 x f3 |
|-------------|---------|

Weiß geht aufs Ganze und opfert eine Figur für den Angriff. Wendungen dieser Art sind im Königsgambit nicht ungewöhnlich, man muß wachsam sein, sonst kann es böse ins Auge gehen.

- | | |
|--------------|----------|
| 10. Dd1 x f3 | Le7 - f6 |
|--------------|----------|

Schwarz sollte schnell seine Entwicklung abschließen, ohne sich in die Reichweite des angriffsbereiten Gegners zu wagen.

- | | |
|---------------|------------|
| 11. e4 - e5 | Lc8 - e6 ? |
| 12. d4 - d5 | d6 x e5 |
| 13. d5 x e6 | Dd8 - d4 + |
| 14. Lf4 - e3 | Dd5 x b2 |
| 15. e6 x f7 + | Ke8 x f7 |

Die Verwicklungen haben den schwarzen König in eine exponierte Stellung gebracht, jetzt ist der Weg nicht mehr weit.

- | | |
|----------------|----------|
| 16. Df3 - d5 + | Kf7 - g7 |
| 17. Dd5 - d7 + | Sg8 - e7 |
| 18. Tf1 x f6 | Kg7 x f6 |

Das sieht schon sehr brenzlich aus, 18. ... Th8 - e8 wäre weit besser.

der Rechner auch sämtliche Einstellungen von B1 - H8. Hierbei gibt die Ziffer einen Hinweis auf die Rechen-tiefe, während der Buchstabe auf eine Stilvariante des Computers hin-deutet. Diese Beeinflussung des *Spielcharakters* wird vermutlich durch geringfügige Veränderungen der Bewertungsfunktionen erzielt. Mit der genauen Untersuchung dieser Zusammenhänge kann man eini-gige Zeit verbringen, und der Initiativ-test ist eine gute Hilfe, um schnell einen ersten Überblick zu gewinnen. MEPHISTO ist nicht zuletzt auch des-halb ein zweifellos interessanter Computer und Freizeitpartner.

Mephisto black prototype vs Gerhard Piel

(Quelle: Schach dem Computer - Ketterling / Schwenkel / Weiner - 1980) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)



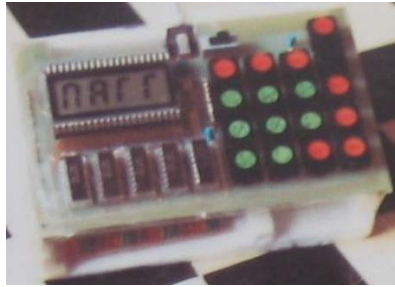
Mephisto black prototype: neue Typen, deren Eigenschaften bei Redaktionsschluß noch nicht vollständig bekannt waren.

Schach-Computer auf einen Blick	CC 3	CC 10A	CC 10B	CC 10C	CC 10dL de Luxe	CC 7	CC sup. 7	CC Voice	CC sens. 8	CC sens. V	Boris	B. Dipl. 80	Sa 2,5 MGS	Sa 2,5 ARB	Compu I	Compu II	CC MK I	CC MK IIa	CC MK IIb	CC SS III	CC pock. Δ	CC Partn. Δ	Crmate Ca	Crmate Co	Master I	Mephisto Δ	
Spielstufen, einstellb. Rechenzeit	3	10	10	10	10	7	7	10	8	10	bis 100 h	bis 100 h	7	7	6	6	6	6	8	bis 100 h	8	6	10	8	6	8	8
Effekt. Rechartiefe in Halbz. bei Turnierst.	≤3	≤4	≤4	≤5	▷	≤4	▷	≤6	▷	▷	≤4	≤4	≤5	≤5	≤4	≤4	≤4	2	2	≤5	≤4	▷	≤4	2	≤4	≤5	
Schachuhr ●, Zugzeitmessung ○										○	○	○	○					●	●	○				●		○	
Sensorbrett ☆, Integr. Spiel ●	●	●	●	●	●	●	●	●	☆	☆		●	●	☆						(●)	●	☆	●				
Batterie- od. Akkubetrieb in h									20			10	6	5							10		4		10	≈24	
Tonsignale ○, abschaltbar ●		●	●		●	●	●	●	▷	●		○	○					○	●	●			○	○	○	○	
Programmgleich (A, B, ..), ähnl. (a, b, ..)	A	a									B	b	C	c	D	E	D	F	F				A	F	e		
Spielt mit beiden Farben	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Automat. Partien und Zugvorschläge						●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	▷	●	●	●	●	
Spielerwechsel während d. Spiels	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Unterbrechbar. ●, eingeschr. ○								○		○	●	●	●	●						●						●	
Rechn. in. Pausen □ Zufallsg. ●, dto. nur Eröff. ○		●	●	●	●	●	●	●	●	●	□	□	□	□	●	●	●	○	○	●	●	○	●	○	●	□	
Legalitätskontr. ●, dto. + Monitor ☆	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	☆				●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Beh. alle Regeln ●, inklus. Remisrgln. ☆	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●							☆	●	●	●	●	●	●	
Einfache Eingabe von 0-0 und e. p.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Bauernumwandl.: Dame, Figur, manuell	D	D	D	D	D	D	D	D	▷	▷	D	D	D	D	D, m	D, m	D, m	D	D	D	F, D	F, D	▷	D	D	D, m	
Eröffnungsrepertoire klein, mittel, groß	k	k	k	k	k	k	k	g	k	g			m	g				m	m				k	k	m	m	
Mattführung 2T →D →T, Endspielprogr.	D	D		▷			E	▷	E	2T	▷	D	D									D	D		E		
Stellungskontr.: Feld, Reihe, Code, Symbol	FC	FC	FC	FC	FC	FC	FC	FC	F	F	RS	RS	RS	F	F	F	F	FC	FC	FS	F	F	FC	FC	F	FS	
Mehrfachzüge, Zugzurücknahme in Halbz.	M	M	M	M	M	M	M	M, Z	M, Z	Z1	Z1	Z6	M, Z	M	M	M				M, Z1 (Z10)	M	M, Z	M		M	M, Z2	
Stellungskorrektur, Problemeingabe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Rechenvorg. sichtb. ● eingeschr. sichtb. ○								○		○	●	●	●							○			○		○	○	
Mattankünd. ● Aufgabe ○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○	○						○		○	○	

▷ : neue Typen, deren Eigenschaften bei Redaktionsschluß noch nicht vollständig bekannt waren.

Schachcomputer auf einen Blick

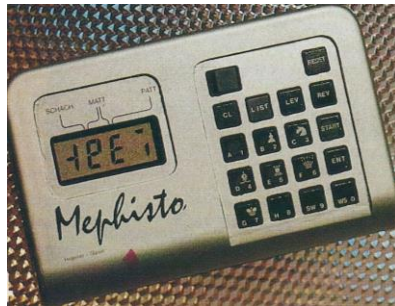
(Quelle: Schach dem Computer – Ketterling / Schwenkel / Weiner - 1980) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Mephisto prototype without housing – July 1979

Der neue Star, der den Arbeitsnamen "Mephisto" trägt, verfügt über einige Extras, die noch vor kurzem ausschließlich den "Riesen" vorbehalten waren. Der Prototyp von der Größe einer Zigarrenschachtel 16 x 11 x 4 cm kann beispielsweise die Bedenkzeit des Gegners ausnützen!

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)



Mephisto silver prototype – September 1979

Hegener + Glaser - 1979: Übernahme einer halbfertigen Entwicklung für einen Schachcomputer und Beginn des Ausbaus zur Serienreife...

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Mephisto black prototype – February 1980

(Quelle: Hobby und Kleincomputer, März 1980, Gerhard Piel: Schachcomputer Gestern – Heute – Morgen.)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Internet

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/12-1997,%20%20CSS,%20Karsten%20Bauermeister,%20Briketts%20fur%20kleine%20Kohle.pdf

[http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/07-1979%20\[D-0676\]%20Mephisto%20-%20Mephisto%20Prototyp%20ohne%20Gehause.pdf](http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/07-1979%20[D-0676]%20Mephisto%20-%20Mephisto%20Prototyp%20ohne%20Gehause.pdf)

[http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/09-1980%20\[A-5746\]%20Mephisto%20-%20Mephisto%20\(I\).pdf](http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/09-1980%20[A-5746]%20Mephisto%20-%20Mephisto%20(I).pdf)